

# Aus Abfallbergen wird Biodünger



Dieser Bauer erntete einen massiven Rettich auf seinem Bauernhof und gewann damit einen lokalen Gemüse-Preis. Er verwendete den organischen Dünger aus dem Projekt.

**Das Projekt hat die Verarbeitung von organischen Abfällen zu Kompost zum Ziel. Damit sollen die Treibhausgasemissionen von traditionellen Mülldeponien reduziert und hochwertiger Kompost produziert werden.**



**43**

**Jobs**



**33'000**

**Tonnen organischer Abfall gesammelt**



**6499**

**Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden**

## Projekttyp:

Abfallmanagement und Kompost

## Projektstandort:

Kathmandu, Nepal

## Projektstatus:

In Betrieb, Zertifikate erhältlich

## Jährliche CO<sub>2</sub>-Reduktion:

2949 t

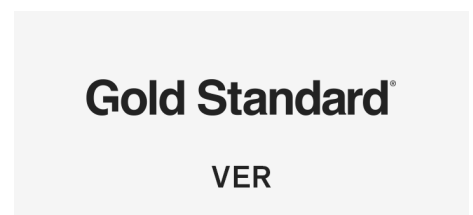
## Situation ohne Projekt

Methanemissionen von Mülldeponien

## Beitrag zu den SDGs



## Projektstandard



## Awards



## Impressionen



"Ich bin stolz hier zu arbeiten und dazu beizutragen, dass Kathmandu sauberer wird."

30 permanente Arbeitsplätze für die lokalen Einwohner geschaffen. Die Anlage fördert die Gleichberechtigung der Geschlechter indem die Jobs primär an Frauen, die von ihren Familien diskriminiert werden, vergeben werden.

**Seit Projektbeginn wurden 11'000 Tonnen organischer Abfall gesammelt. Dieser Abfall ist dadurch nicht auf Mülldeponien gelandet. Stattdessen wurden damit über 1000 Tonnen Kompost produziert, wovon über 250 Tonnen als Biodünger an Bauern aus der Region verkauft werden konnten.**

### **Maarten Gnirrep, Manager Kompostanlage, Biocomp**

Aufgrund dieses Erfolges wird das Projekt ausgeweitet. Der Bau einer neuen Anlage mit höherer Kapazität wurde bereits vertraglich festgelegt und der Bau weiterer Kompostierungsanlagen startete im Jahr 2013. Weil Abfälle auch in anderen Städten in Nepal und in anderen Entwicklungsländern ein grosses Problem darstellt, hat das Projekt Potential, in anderen nepalesischen Städten oder anderen Ländern in ähnlicher Weise umgesetzt zu werden.

Vom Projekt profitieren zwei Parteien: Die Bevölkerung in und um Kathmandu, die von stinkenden Abfallbergen befreit werden, und die Bauern, die mit dem hochwertigen Kompost bessere Ernten einfahren und ihre Felder nachhaltiger bewirtschaften können. Ein Bedürfnis nach verfügbaren und günstigen natürlichen Düngern besteht, womit myclimate und Biocomp Nepal also die nachhaltige Agrikultur fördern.

Die Einnahmen von Biocomp setzen sich aus den Verkäufen von Kompost und aus Emissionszertifikaten zusammen. Weil die letztere Quelle erst ab 2013 zum Ertrag beiträgt, hat myclimate Vorauszahlungen zur Finanzierung der Erstinvestition getätigt.

Nepal-Projekt auf der Seite der UNFCCC. Weitere Bilder auf myclimate-Facebook!

### **Dieses Projekt trägt zu 8 SDGs bei:**



Die Anwendung von Kompost erhöht die Erträge der Landwirte.



Die Reduzierung der auf der Deponie abgelagerten Abfälle verringert die Verschmutzung von Wasser und Boden.

Haridevi Maharjan. Ihre Aufgabe ist es, Plastikteile aus dem organischen Material herauszusuchen.



Prakash B.K. zeigt stolz seinen Muldenkipper: "Mein Traum ist es, Fahrer eines grossen Trucks oder von Schwermaschinen zu werden."



Drei Projektangestellte, alle aus der Gegend, kehren den Kompost. Surinta Maharjan, Sano Thapa, Devaki K.C. (von links nach rechts).



"Dieses Projekt hat mir einen guten Job ermöglicht. Ich bin stolz, dass ich mehr Einkommen habe für meine Familie." Sanu Shrestha, Angestellte.



Das Projekt unterstützt Frauen, die Opfer von häuslicher Gewalt sind und von der Gemeinschaft verstossen wurden, indem es ihnen Arbeit gibt. 29 Frauen haben eine feste Anstellung erhalten.



Insgesamt wurden 43 Dauerarbeitsplätze geschaffen.



Es wurden über 33'000 Tonnen organische Abfälle gesammelt.



Es wurden 3389 Tonnen Kompost hergestellt.



6499 Tonnen CO<sub>2</sub> wurden durch die Projektaktivität reduziert.



Das Projekt stärkt die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung.